

Beihilfe "Vorschuss"?

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 11:19

Da ich bei der Beihilfestelle bislang niemanden erreichen konnte, eine Frage ans Schwarmwissen: kann man größere Beträge direkt von der Beihilfe überweisen lassen? Eine Abtretungserklärung wie bei der Kasse geht jedenfalls nicht.

Beitrag von „Flipper79“ vom 5. Januar 2022 11:28

Für NRW:

https://www.brd.nrw.de/themen/gesundheit/beihilfe#faq_17407

Ja, es geht:

Abschlagszahlungen können u.a. bei einem stationären Klinikaufenthalt, bei einer Dialysebehandlung, bei ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen sowie in Pflegefällen geltend gemacht werden. Die Abschlagszahlungen sind schriftlich bei der Beihilfestelle zu beantragen. Bitte nutzen Sie Vordruck „[**Antrag auf Abschlagszahlung**](#)“ und senden Sie diesen an die Scanstelle (Scanstelle Detmold, 32746 Detmold). Das Formular finden Sie unter <http://www.beihilfe.nrw.de/>.

Auch hilfreich: Falls du nicht in der Lage sein solltest, diese Kosten selbst zu zahlen bzw. von der PKV/ Beihilfe erstatten zu lassen (da du so schwer krank bist): Unbedingt ne Vollmacht machen mit einer Vertrauensperson deiner Wahl. Diese zu Hause aufbewahren und im Fall der Fälle an die PKV/ Beihilfe senden.

Habe ich auch gemacht. Man weiß ja nie ...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Januar 2022 11:48

Es empfiehlt sich, die Rechnungen sofort einzureichen, bevor der Betrag per Überweisung idealiter zum Ende der Frist das Konto verlässt. So hält man den Zeitraum zwischen Fälligkeit

der Rechnungen und der Beihilfezahlung halbwegs erträglich. (Und bei einem Fünfpersonenhaushalt kommen da im Quartal schnell 2.000 Euro und mehr zusammen...).

Da das bei uns immer wieder ziemliche Löcher ins Konto geschlagen hat, überlege ich, die Beträge künftig vom Sparkonto zu nehmen und auch die Zahlungen der PKV und der Beihilfe dorthin zu leiten. Diese ständigen ausstehenden Beträge machen auch den Überblick über die Finanzen unnötig schwierig.

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 11:55

Danke [Flipper79](#) für die schnelle Hilfe mit dem passenden Suchbegriff!

Zitat von Bolzbold

Es empfiehlt sich, die Rechnungen sofort einzureichen, bevor der Betrag per Überweisung idealiter zum Ende der Frist das Konto verlässt. So hält man den Zeitraum zwischen Fälligkeit der Rechnungen und der Beihilfezahlung halbwegs erträglich. (Und bei einem Fünfpersonenhaushalt kommen da im Quartal schnell 2.000 Euro und mehr zusammen...).

Da das bei uns immer wieder ziemliche Löcher ins Konto geschlagen hat, überlege ich, die Beträge künftig vom Sparkonto zu nehmen und auch die Zahlungen der PKV und der Beihilfe dorthin zu leiten. Diese ständigen ausstehenden Beträge machen auch den Überblick über die Finanzen unnötig schwierig.

Das klingt als Dauerlösung vernünftig. Du terminiert also die Überweisungen 4 Wochen vor oder so? Dann musst du aber viele Briefe fertig machen, oder? Ich habe bislang gesammelt und dann einen fetten Umschlag gemacht...

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 5. Januar 2022 11:59

Zitat von karuna

Danke [Flipper79](#) für die schnelle Hilfe mit dem passenden Suchbegriff!

Das klingt als Dauerlösung vernünftig. Du terminiert also die Überweisungen 4 Wochen vor oder so? Dann musst du aber viele Briefe fertig machen, oder? Ich habe bislang gesammelt und dann einen fetten Umschlag gemacht...

In NRW kann man mittlerweile alles per App einreichen. Somit dauert die Einreichung nur wenige Sekunden. Entsprechend verzichte ich auf das Sammeln und reiche alles jeweils sofort ein. Die Rechnung begleiche ich dann, so wie **Bolzbolt** es ebenfalls beschreibt, per Terminüberweisung kurz vor Fristende.

Gibt es in Sachsen keine Beihilfe-App?

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 12:19

Nicht, dass ich wüsste 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Januar 2022 12:51

Zitat von karuna

Nicht, dass ich wüsste 😊

Doch, scheinbar gibt es die auch bei euch: <https://www.kv-sachsen.de/fileadmin/doku...eihilfe-App.pdf>

Hier mal eine Übersicht über die BL, wo es eine Beihilfe-App gibt: <https://beihilfe-partner.de/blog/beihilfe-app/>

Wobei die App hier in NDS laut Info des NLBV ab Ende des 1. Halbjahres 2022 zur Verfügung stehen soll (<https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/bei...app-202754.html>)

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 12:57

Zitat von Humblebee

Doch, scheinbar gibt es die auch bei euch:

Was ist der KVS? Hab ich noch nie gehört. Und die Tabelle im 2. Link kann ich nicht öffnen, hatte ich schon gesehen...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Januar 2022 12:59

Zitat von karuna

Danke [Flipper79](#) für die schnelle Hilfe mit dem passenden Suchbegriff!

Das klingt als Dauerlösung vernünftig. Du terminiert also die Überweisungen 4 Wochen vor oder so? Dann musst du aber viele Briefe fertig machen, oder? Ich habe bislang gesammelt und dann einen fetten Umschlag gemacht...

Briefe? Ach so, Du machst das noch analog.

Ich reiche Rechnungen nur noch digital über die Beihilfe-App bzw. die PKV-App ein. Da die meisten Rechnungen und in der Regel die mit den großen Beträgen quartalsweise kommen (hier v.a. Kinderarzt und Kieferorthopäde), passt das dann mit der Sammeleinreichung und den terminierten Überweisungen ganz gut. Es gibt auch Ärzte, die gefühlt nach jedem Besuch eine gesonderte Rechnung schreiben - das sind aber selten die großen Summen.

Natürlich kommt das nicht immer perfekt aus - aber so behalte ich den Überblick über die Rechnungen, den Geldausgang und die erhoffte baldige Erstattung.

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 14:33

Zitat von Flipper79

...

Abschlagszahlungen können u.a. bei einem stationären Klinikaufenthalt, bei einer Dialysebehandlung, bei ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen sowie in Pflegefällen geltend gemacht werden. Die Abschlagszahlungen sind schriftlich bei der Beihilfestelle zu beantragen.

Das gilt offenbar nicht für Medikamente, oder? Ich finde für mein Bundesland auch nur hier aufgeführten Leistungen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 5. Januar 2022 14:37

Ich hab bei meinem Giro-Konto ein Unterkonto auf das Anfang des Jahres ein Monatsgehalt eingezahlt wird. Davon zahlen ich dann übers Jahr meine Arztrechnungen. Am Ende des Jahres reiche ich das gesammelt ein. Die Rückerstattung kommt wieder auf das Unterkonto. Klappt seit Jahren sehr gut so.

Beitrag von „PeterKa“ vom 5. Januar 2022 15:58

Zitat von MrsPace

Ich hab bei meinem Giro-Konto ein Unterkonto auf das Anfang des Jahres ein Monatsgehalt eingezahlt wird. Davon zahlen ich dann übers Jahr meine Arztrechnungen. Am Ende des Jahres reiche ich das gesammelt ein. Die Rückerstattung kommt wieder auf das Unterkonto. Klappt seit Jahren sehr gut so.

Wieso musst du denn immer wieder Geld auf das Unterkonto nachschieszen? Das müsste doch +/- Null laufen, wenn die Beihilfe die PKV bezahlt hat. Abgesehen von geringen Selbstbehalten, die aber keine Monatsgehalt ausmachen sollten.

Beitrag von „PeterKa“ vom 5. Januar 2022 15:59

Zitat von karuna

Das gilt offenbar nicht für Medikamente, oder? Ich finde für mein Bundesland auch nur hier aufgeführten Leistungen.

Kannst du nicht mit deine Apotheke reden und bessere Zahlungsziele vereinbaren. Unser Apotheker ist recht entgegenkommt.

Beitrag von „MrsPace“ vom 5. Januar 2022 16:44

Zitat von PeterKa

Wieso musst du denn immer wieder Geld auf das Unterkonto nachschieszen? Das müsste doch +/- Null laufen, wenn die Beihilfe die PKV bezahlt hat. Abgesehen von geringen Selbstbehalten, die aber keine Monatsgehalt ausmachen sollten.

Ja, im Endeffekt geht es Null auf Null auf. Ich habe 4.000€ drauf. Davon zahle ich alle Rechnungen. Und wenn ich am Ende des Jahres eingereicht habe und das zurück kommt, fülle ich wieder auf 4.000€ auf. Das Unterkonto kann man nicht für extern benutzen. Von der Bank aus.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Januar 2022 16:58

Zitat von karuna

Was ist der KVS? Hab ich noch nie gehört. Und die Tabelle im 2. Link kann ich nicht öffnen, hatte ich schon gesehen...

Laut dem verlinkten Dokument ist das der "Kommunale Versorgungsverband Sachsen"; Homepage: <https://www.kv-sachsen.de/> Ist das nicht die zuständige Stelle, wo du deine Beihilfe beantragst? Hätte ich jetzt gedacht. Sorry, wenn dem nicht so ist.

Die Tabelle im 2. Link musst man aber nicht separat öffnen, sondern sie steht unten auf der Website. Ich muss dafür (am Laptop sitzend) einfach nur weiter nach unten scrollen, um diese Tabelle zu sehen. Und dort wird für Sachsen auch wieder auf die Website der KVS aus meinem ersten Link verwiesen.

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 17:02

Zitat von PeterKa

Kannst du nicht mit deine Apotheke reden und bessere Zahlungsziele vereinbaren.
Unser Apotheker ist recht entgegenkommt.

Wie meinst du das?

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. Januar 2022 17:06

Also ich verwalte 4 beihilfeberechtigte Privatversicherte, davon zwei Pflegefälle, und handhabe es "relativ" entspannt wie Bolzbold:

Rechnungen werden grundsätzlich unmittelbar nach Eingang über die Beihilfe- und PKV/PPV-Apps eingereicht und auf Termin überwiesen, zum letzten Zahlungstermin.

Die Beihilfe hier bei uns ist meist recht zügig, zwar oft auch fehlerhaft, die eine PKV/PPV ist meist sogar noch schneller als die Beihilfe, deutlich länger braucht jedoch die andere PKV/PPV. Normalerweise sind jedoch alle Gelder bereits eingegangen, bevor sie an die Rechnungssteller rausgehen.

Wer es sich leisten kann, sammelt Rechnungen über 5000 EUR und schickt sie dann erst an die Beihilfe: Man wird dann von einer Sachbearbeiterin bedient und nicht von einer Hilfskraft. Dies kam als Tipp von der Beihilfe selber.

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. Januar 2022 17:19

Nachtrag:

Leider können bei uns die Leistungen zu den Pflegekosten noch nicht über die Beihilfe-App beantragt werden. Aber trotz Post (und Portokosten) geht das relativ fix.

Beitrag von „yestoerty“ vom 5. Januar 2022 18:01

Ich hab auch alles für uns 4 in einer Exceltabelle. Dann markiere ich bunt was neu ist und noch eingereicht werden muss. Über die Summenfunktion sagt er mir auch was wir bei der nächsten Zahlung bekommen müssten und nur wenn das nicht übereinstimmt gucke ich woran es lag.

Über die Apps geht das Einreichen wirklich einfach. Vor allem weil der Kinderarzt zum Glück über einen Anbieter abrechnet, der diese Codes auf die Rechnung druckt. Das geht ja noch mal schneller als gute Fotos zu machen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. Januar 2022 18:37

Zitat von yestoerty

alles für uns 4 in einer Exceltabelle

Bisher hab ich das "nur" in ner Word-Tabelle erfasst. Warum mach ich das eigentlich erst AB SOFORT mit ner Excel-Tabelle?!

Danke, Törtchen!

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 20:31

Zitat von yestoerty

Ich hab auch alles für uns 4 in einer Exceltabelle. Dann markiere ich bunt was neu ist und noch eingereicht werden muss...

Und hiermit hast du bewiesen, dass Vertretungsplanung genau dein Ding ist ~~Image~~ not found or type unknown

Nochmal zur Ausgangsfrage: die Bearbeitungsdauer geht etwa 2 Monate bei der Beihilfe, also bleibt mir nichts anderes übrig, als Gespartes anzutasten, verstehe ich dich richtig, [Websheriff](#) ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Januar 2022 20:37

Zitat von karuna

Und hiermit hast du bewiesen, dass Vertretungsplanung genau dein Ding ist :_o_D

Cool, ich bin für die Vertretungsplanung qualifiziert 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Januar 2022 20:39

@karuna: wenn es "Kleinkram" ist, sonst: du klärst mit deinem Arzt / deiner Apotheke / whatever, dass das Geld "später" kommt. Schließlich bist du als brave Beamte vertrauenswürdig und sie sind auch froh, wenn sie sich eine Mahnung ersparen.
Ich kenne Menschen mit mehreren Tausend Euros Medikamenten JEDEN MONAT. Da würden sie nie im Leben irgendwas vorstrecken...

Beitrag von „Flipper79“ vom 5. Januar 2022 20:40

Zitat von chilipaprika

Cool, ich bin für die Vertretungsplanung qualifiziert 😊

Lege den Thread doch deinem SL vor 🎶

Wir liken ganz viel den Vorschlag und schwupps darfst du den Vertretungsplan machen,

Beitrag von „karuna“ vom 5. Januar 2022 20:52

Zitat von chilipaprika

...Da würden sie nie im Leben irgendwas vorstrecken...

Sondern? Darum geht's ja. Also die Apotheke bitten, auf das Geld zu warten, bis die Beihilfe überwiesen hat, egal wie lange das dauert?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Januar 2022 20:55

Auch wenn ich glaube, dass ich das (den Stundenplan machen) könnte und richtig Spass daran hätte, 1) der fast wichtigste Teil des Jobs, das Zwischenmenschliche, wäre nichts für mich und meine Nerven, 2) es gibt da schon eine deutlich qualifiziertere Person auf der Stelle, die eine perfekte Besetzung ist 😊

Meine Schulleitung darf gerne mein gesamtes Ich und nicht nur meine bunten Tabellen für eine Beförderung heranziehen. Ich frage mal bei Gelegenheit nach euren Likes 😂

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. Januar 2022 21:01

Zitat von karuna

die Bearbeitungsdauer geht etwa 2 Monate bei der Beihilfe

ZWEI MONATE geht die Beihilfe bei dir?

Welche Beihilfe ist für dich zuständig?

Bei uns läuft das anders: <https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/bearbeitungszeiten-der-beihilfe>

Und hier sind die Feiertage drin. Normalwerweise hab ich das Geld innerhalb von zwei Wochen.

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 5. Januar 2022 21:09

Zitat von Websheriff

ZWEI MONATE geht die Beihilfe bei dir?
Welche Beihilfe ist für dich zuständig?

Bei uns läuft das anders: <https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/bearbeitungszeiten-der-beihilfe>

Und hier sind die Feiertage drin. Normalwerweise hab ich das Geld innerhalb von zwei Wochen.

Da haben die Jungs und Mädels der Beihilfestelle aber gut aufgeholt. Bis vor ein paar Wochen hingen die deutlich weiter hinterher. Ich habe jedenfalls bislang noch nie das Geld innerhalb von zwei Wochen erhalten. Ich komme allerdings bisher auf maximal 10 gestellte Anträge.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Januar 2022 22:44

Websheriff

Dieses Datum scheint immer weiter fortgeschrieben zu werden ohne Bezug zur Realität. Nachdem meine Frau bei der Beihilfestelle angerufen hatte, teilte man ihr mit, dass es aufgrund des Personalengpasses noch sehr lange dauern würde. Es waren über sechs Wochen - immerhin wurden dann beide Anträge zeitgleich bearbeitet und das Geld überwiesen.

Die einzigen Male, wo das unter zwei Wochen ging, war vorletztes Jahr oder so, als ich bereits in der Behörde gearbeitet habe. Da ich die Abordnungsverlängerung nicht rechtzeitig eingereicht hatte, wurde ich dann wieder als Lehrer in der Schule geführt - ab da dauerte es dann wieder länger...

Also sechs bis acht Wochen als "gemeine Lehrkraft", die nicht gerade im RB Detmold arbeitet - da geht es offenbar meistens recht schnell - muss man wohl standardmäßig einplanen. Wenn es denn mal schneller geht, umso besser.

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. Januar 2022 23:03

... nur ein Beispiel - ohne mafiöse Verbindung und nicht in Detmold arbeitend:

[beihilfe_autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. Januar 2022 08:02

Wunder gibt es immer wieder. 😅

Im Ernst: Das habe ich mitunter auch schon erlebt - aber es ist bei mir auf der Basis meiner Erfahrungen eben eher die Ausnahme. Ich bin seit 2003 inkl. Referendariat im Schuldienst. Zwei Bezirksregierungen, drei Schulen, eine Behörde, drei bzw. vier Beihilfesachbearbeitungen. Sechs bis acht Wochen waren und sind bei mir Standard - bei meiner Frau übrigens auch, ganz gleich ob eigener Beihilfeanspruch oder wegen unterhälftiger TZ über mich. Zu Beginn meiner Tätigkeit in der Behörde habe ich mich natürlich über die zwei Wochen - ich glaube es ging ein- oder zweimal sogar noch schneller - auch gefreut. Das sind bei mir aber eher statistische Ausreißer. 😊

Beitrag von „Kiggle“ vom 6. Januar 2022 09:55

[Zitat von karuna](#)

Sondern? Darum geht's ja. Also die Apotheke bitten, auf das Geld zu warten, bis die Beihilfe überwiesen hat, egal wie lange das dauert?

Also bei meinem Zahnarzt habe ich das schon gemacht. Da war durch eine Krone eine recht hohe Rechnung und ich hatte durch verschiedene Ausgaben nicht so viel auf dem Konto. Habe um Aufschub gebeten.

Würde ich bei hohen Rechnungen immer wieder so machen. Mehr als Nein sagen kann der gegenüber nicht.

Ich sammel auch alles in Excel, sonst würde ich vergessen was eingereicht ist und was nicht und mir der Vergleich fehlen. Bisher hatte ich aber keine Probleme mit Nicht-Ersattung, bzw. einmal nur Kleinigkeiten, da war mir der Aufwand das nicht wert.

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. Januar 2022 09:57

Zitat von Bolzbold

es ist bei mir auf der Basis meiner Erfahrungen eben eher die Ausnahme.

Irgendwas macht ihr da falsch. 😊

Beitrag von „karuna“ vom 6. Januar 2022 10:22

Zitat von Websheriff

Irgendwas macht ihr da falsch. 😊

Doch die Beihilfemafia kontaktieren? 🤪

Beitrag von „yestoerty“ vom 7. Januar 2022 06:50

Gerade gesehen, dass mein Geld vom Beihilfeantrag vom 27.12.21 auf dem Konto ist. Zum 1. Mal vor der Versicherung!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. Januar 2022 07:17

Ich habe einen ganzen Batzen vorgestern per App eingereicht. Dann bin ich mal gespannt...

Beitrag von „Kiggle“ vom 7. Januar 2022 09:41

Zitat von Bolzbold

Ich habe einen ganzen Batzen vorgestern per App eingereicht. Dann bin ich mal gespannt...

Ich am Dienstag, mal sehen ob ich vor dir dran bin 😊

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. Januar 2022 10:37

Zitat von yestoerty

Gerade gesehen, dass mein Geld vom Beihilfeantrag vom 27.12.21 auf dem Konto ist.

Zitat von Bolzbold

Ich habe einen ganzen Batzen vorgestern per App eingereicht. Dann bin ich mal gespannt...

Zitat von Kiggle

Ich am Dienstag, mal sehen ob ich vor dir dran bin 😊

Oh, Törtchen, was haben wir denn da losgetreten?

Nicht dass das noch zu Enttäuschungen führt, die das Immunsystem schwächen! 😊

Beitrag von „Palim“ vom 7. Januar 2022 10:51

In NDS muss auch alles analog und ggf. noch über die Schulpost.

Beim letzten Mal hat es 4 Wochen gedauert, bis ich das Geld hatte, da kam gerade die 1. Mahnung.

Mit der Apotheke hatte ich das Problem bisher nicht.

Ich würde bei der Beihilfe anrufen und fragen, wie du es machen kannst.

Beitrag von „karuna“ vom 7. Januar 2022 11:13

Also, hab jetzt endlich jd. erreicht. Man muss sich von der Apotheke eine Rechnung ausstellen lassen, um später zu bezahlen und ab einem Betrag von 2000 Eur wird es hier in der Beihilfe schneller bearbeitet.

Danke noch mal für eure Hinweise, es hat doch noch ohne Schlägertrupp geklappt 😊

Beitrag von „Clira2“ vom 7. Januar 2022 14:56

Zitat von Humblebee

...

Hier mal eine Übersicht über die BL, wo es eine Beihilfe-App gibt: <https://beihilfe-partner.de/blog/beihilfe-app/>

...

Fand die Idee toll, habe es für Baden-Württemberg getestet, bin gescheitert.

Auf Nachfrage per Email erfahren: Kann nur genutzt werden, wenn man beim KVBW (Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg) beihilfeberechtigt ist. Nicht, wenn man über LBV beihilfeberechtigt ist.

Aber macht sich natürlich toll, wenn in der Tabelle für Baden-Württemberg ein "ist vorhanden" eingetragen ist.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. Januar 2022 15:00

Google nach "Beihilfe BW".

Beitrag von „Clira2“ vom 7. Januar 2022 15:10

Zitat von Websheriff

Google nach "Beihilfe BW".

Und dann? (Ist nicht böse gemeint!)

Online einreichen am PC kann ich schon. Hätte gerne eine App gehabt. Gibt es die online irgendwo versteckt? Oder geht es am Handy nur über das Kundenportal?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. Januar 2022 16:03

Was ist mit der App "Beihilfe BW", die es im Android App-Store gibt? (Über Apple kann ich nichts sagen, weil ich keine Geräte von denen habe.)

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Januar 2022 16:30

Zitat von Clira2

Fand die Idee toll, habe es für Baden-Württemberg getestet, bin gescheitert.

Auf Nachfrage per Email erfahren: Kann nur genutzt werden, wenn man beim KVBW (Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg) beihilfeberechtigt ist. Nicht, wenn man über LBV beihilfeberechtigt ist.

Aber macht sich natürlich toll, wenn in der Tabelle für Baden-Württemberg ein "ist vorhanden" eingetragen ist.

Was ist denn der Unterschied zwischen diesem "Kommunalen Versorgungsverband" und dem LBV bzgl. der Beihilfe, wenn ich fragen darf? Hier in NDS gibt es meines Wissens nur eine Beihilfestelle: das NLBV.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. Januar 2022 16:48

Zitat von Clira2

Hätte gerne eine App gehabt.

über Google gefunden:

<https://lbv.landbw.de/service/beihilfe-app>

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. Januar 2022 16:50

Zitat von Humblebee

Hier in NDS gibt es meines Wissens nur eine Beihilfestelle: das NLBV.

<https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/bei...app-202754.html>

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Januar 2022 17:36

Zitat von Websheriff

<https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/bei...app-202754.html>

Was willst du mir jetzt damit sagen? Das hatte ich hier doch schon verlinkt (siehe Beitrag Nr. 7 in diesem Thread)! Ich weiß, dass es diese Beihilfe-App bei uns bisher noch nicht gibt und sie erst im Laufe der nächsten Wochen "freigeschaltet" wird.

Mir ging es in meinem vorherigen Beitrag doch auch nur darum zu erfahren, was es mit diesem "Kommunalen Versorgungsverband" auf sich hat (den es in NDS nicht gibt, in BW und auch in Sachsen aber ja anscheinend schon) und woran es liegt, dass es bspw. in BW scheinbar zwei Beihilfestellen gibt (in NDS nur eine, eben das NLBV).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Januar 2022 17:39

Zitat von Clira2

Fand die Idee toll, habe es für Baden-Württemberg getestet, bin gescheitert.

Auf Nachfrage per Email erfahren: Kann nur genutzt werden, wenn man beim KVBW (Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg) beihilfeberechtigt ist. Nicht, wenn man über LBV beihilfeberechtigt ist.

Aber macht sich natürlich toll, wenn in der Tabelle für Baden-Württemberg ein "ist vorhanden" eingetragen ist.

Meine Tochter, Berufsanfängerin, wollte neulich wissen, wie man die Rechnungen einreicht. Ich zeigte ihr alles analog, so wie ich das immer mache. Sie machte es per Handy (LBV) und siehe da, schon nach ein Paar Tagen hatte sie das Geld sowohl von der Beihilfe als auch von der Privaten Versicherung. Nächstes mal lasse ich mir von ihr zeigen wie es geht. Es scheint auf digitalem Weg viel schneller zu gehen. Man muss den QRcode einscannen vom Beihilfeantrag.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Januar 2022 17:40

Zitat von Websheriff

über Google gefunden:

<https://lbv.landbw.de/service/beihilfe-app>

Die App für Baden-Württemberg gibt es seit 2 Wochen? (Im verlinkten Text steht noch die beta-Version von Juli 21.) Ich erhielt letzte Woche eine Mail und will es beim nächsten Mal versuchen.

2019 habe ich meine Rechnungen noch über das Kundenportal online eingereicht, Vorteil, nach 2 Tagen war das Geld auf dem Konto, meine Kollegen berichteten zur selben Zeit von 6 - 8 Wochen. Es lohnt sich also auch in Baden-Württemberg, Beihilfe papierlos zu beantragen. (Mein Problem ist, erst einmal über 360 Euro zu kommen, schaffe ich zum Glück meistens nicht (in 20 Jahren jetzt zum 4. Mal), sonst gibt es gar kein Geld dank Kostendämpfungspauschale. 2021 habe ich es dank 2 OPs geschafft, ich habe also die App heruntergeladen.)

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Januar 2022 17:43

Zitat von Zauberwald

Meine Tochter, Berufsanfängerin, wollte neulich wissen, wie man die Rechnungen einreicht. Ich zeigte ihr alles analog, so wie ich das immer mache. Sie machte es per Handy (LBV) und siehe da, schon nach ein Paar Tagen hatte sie das Geld sowohl von der Beihilfe als auch von der Privaten Versicherung. Nächstes mal lasse ich mir von ihr zeigen wie es geht. Es scheint auf digitalem Weg viel schneller zu gehen. Man muss den QRcode einscannen vom Beihilfeantrag.

Ja, gerade geschrieben. Über das Kundenportal erhielt ich vor 2 Jahren am selben Tag noch Nachricht, das Geld war am übernächsten Tag auf dem Konto. Meine Kollegen wollten es gar nicht glauben.

Beitrag von „karuna“ vom 7. Januar 2022 17:51

Wir sind ja nicht 'kommunaler öffentlicher Dienst'. Das sind wohl irgendwelche Behördenbeamten.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. Januar 2022 17:55

Google Play Store:

[beihilfebw_autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Clira2“ vom 8. Januar 2022 12:41

Vielen Dank euch!

Beitrag von „Kiggle“ vom 13. Januar 2022 08:38

Zitat von Kiggle

Ich am Dienstag, mal sehen ob ich vor dir dran bin 😊

Eingereicht bei PKV und Beihilfe am 04. Januar (abends).

PKV ist das Geld nun bereits eingegangen. Beihilfe noch offen.

Aber alleine schon die Hälfte bei großen Rechnungen ist eine enorme Entlastung. Daher werden große Rechnungen (Zahnarzt ...) direkt eingereicht und nicht gesammelt.

@karuna Warst du erfolgreich?

Beitrag von „karuna“ vom 13. Januar 2022 08:44

Ja, die Apotheke wartet auf die Zahlung und ich hab's gleich eingereicht. Ab 2000 Eur wird wohl schneller bearbeitet, darauf warte ich noch.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Januar 2022 09:50

Also bei mir ist noch nichts da - weder von der PKV noch von der Beihilfe...

Beitrag von „yestoerty“ vom 13. Januar 2022 13:13

PKV ist gestern gekommen.

Ist scheinbar ein Glücksspiel.

Beitrag von „karuna“ vom 17. Januar 2022 18:34

Wer sagt's denn, Bescheid ist rekordmäßig eingegangen



Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Januar 2022 10:01

Heute ist die Beihilfezahlung angekommen. Einreichung war am 5. Januar. Das fand ich jetzt für meine Verhältnisse tatsächlich recht zügig.

Beitrag von „Kiggle“ vom 19. Januar 2022 13:51

Zitat von Bolzbold

Heute ist die Beihilfezahlung angekommen. Einreichung war am 5. Januar. Das fand ich jetzt für meine Verhältnisse tatsächlich recht zügig.

Wen hast du bestochen? 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Januar 2022 13:57

Ich sitze in der richtigen Behörde...

Sobald ich wieder im Schuldienst bin, darf ich mich wie alle anderen "gemeinen Leute" brav in die Schlange "sechs Wochen PLUS" einreihen...

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 19. Januar 2022 16:47

Zu diesem Pöbel gehöre ich ebenfalls. Vor zwei Wochen eingereicht. Dürfte wohl auch noch länger auf sich warten lassen... 😕